

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0265/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	02.08.2016
		Verfasser:	FB 45/100.010
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/19/WP.17) vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
27.09.2016	KJA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 14.06.2016 (öffentlicher Teil).

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Kinder- und
Jugendausschusses**

17. Juni 2016

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.06.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Verw.Geb. Mozartstraße Raum 207/208, Mozartstraße 2-10, Aachen

Anwesende:

Ratsherr Bernd Krott, Ausschussvorsitzender	anwesend
Ratsherr Patrick Deloie	anwesend
Ratsfrau Sevgi Sakar	anwesend
Herr Karl Simons	anwesend
Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck	Vertretung für: Ratsherr Jakob von Thenen
Ratsherr Peter Tillmanns	anwesend
Frau Melanie Astrid Seufert	Vertretung für: Ratsherr Jonas Paul
Bürgermeisterin Hilde Scheidt, stellv. Ausschussvorsitzende	anwesend
Ratsherr Hans Leo Deumens	Vertretung für: Herrn Michael Bredohl
Herr Hans-Jürgen Bengner	anwesend
Frau Ursula Braun-Kurzmann	anwesend

KJA/19/WP.17

Ausdruck vom: 21.06.2016

Seite: 1/9

Herr Stefan Küpper	anwesend
Herr Benno Pauls	anwesend
Frau Suzanne Brantin	anwesend
Herr Thomas Weinen	anwesend
Herr Udo Breuer	anwesend
Frau Magdalena Braun-Rottländer	anwesend
Herr Carsten Brehm c/o OT Philipp-Neri-Haus	anwesend
Frau Leyla Kalkan	anwesend
Frau Theresa Tarassova	anwesend
Frau Christine Frels	anwesend
Herr Peter Koch	anwesend

Abwesende:

Ratsherr Jonas Paul	entschuldigt
Ratsherr Jakob von Thenen	entschuldigt
Herr Michael Bredohl	entschuldigt
Herr Kriminalhauptkommissar Peter Arz	entschuldigt
Frau Birgitta Brinker Jobcenter StädteRegion Aachen	entschuldigt
Herr Ernst Gerden	entschuldigt
Herr Dr. Josef Michels	entschuldigt
Frau Doris Schillings	entschuldigt
Frau Jutta Schmid	entschuldigt
Herr Kriminalhauptkommissar Franz Schmitz	entschuldigt
Frau Dr. Gabriele Trost-Brinkhues	entschuldigt

von der Verwaltung:

Name	Org.	Name	Org.
Frau Bredohl	45/100	Herr Kolb	45/100
Herr Brötz	45/000, FB-Ltg.	Frau Schwier	Dez. IV, Beigeordnete
Frau Drews	45/300	Frau Tiltmann	45/300
Herr Gürtler	FB 13	Frau Wiesener	45/400
Frau Hergarten	FB 61	Herr Zohren	45/100
Herr Kaldenbach	45/100		

Gast: Markus Büchel, Stiftung Auridis

als Schriftführer: Herr Martin

KJA/19/WP.17

Ausdruck vom: 21.06.2016

Seite: 2/9

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/23/WP.17) am 24.05.2016 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0247/WP17
- 3 **Familienfreundliche Stadtplanung;**
hier: Überarbeitung und Ergänzung der bisherigen Kriterien um das Thema Familienzeit -
Beschluss der Kriterien
Vorlage: FB 61/0446/WP17
- 4 **1. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen nach § 35a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01. - 31.03.2016)**
Vorlage: FB 45/0235/WP17
- 5 **Zukunftsfonds: Anträge 2016**
Vorlage: FB 45/0240/WP17
- 6 **Schulischer Lernort für Flüchtlinge im Schulverband Aachen-Ost**
Vorlage: FB 45/0241/WP17
- 7 **Sachstand zur Entwicklung der Präventionskette - "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**
Vorlage: FB 45/0242/WP17
- 8 **Verlängerung und künftige Förderung der Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen"**
Vorlage: FB 45/0243/WP17
- 9 **Umgang mit Auslandsmaßnahmen Jugendlicher - Empfehlung zur Leistungserbringung der stationären Erziehungshilfe im Ausland**
Vorlage: FB 45/0244/WP17
- 10 **Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage im Schuljahr 2016/2017 in der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 45/0245/WP17
- 11 **Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. - Neuinstallation der Sicherheitsbeleuchtung**
Vorlage: FB 45/0259/WP17
- 12 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/23/WP.17) vom 24.05.2016 (nichtöffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 45/0248/WP17
- 2 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Krott eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Öffentlichkeit und die anwesende Presse.

Der bisherige Tagesordnungspunkt 11, der sich mit der Behandlung von städtischen, KJA-relevanten Kennzahlen beschäftigt, wird analog zur Verfahrensweise anderer städt. Ausschüsse auf Antrag der CDU von der Tagesordnung genommen. Über diese Verfahrensweise besteht Einvernehmen im Ausschuss. Der Nachtrags-TOP „Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. - Neuinstallation der Sicherheitsbeleuchtung“ wird neu als TOP 11 beraten.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses (KJA/23/WP.17) am 24.05.2016 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 45/0247/WP17

Keine Änderungswünsche, einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses vom 24.05.2016 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:

einstimmig

zu 3 Familienfreundliche Stadtplanung;

**hier: Überarbeitung und Ergänzung der bisherigen Kriterien um das Thema
Familienzeit - Beschluss der Kriterien**

Vorlage: FB 61/0446/WP17

Frau Hergarten vom städtischen Fachbereich 61, Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen, stellt die verbindlichen Grundlagen der Aachener Bauleitplanung, die mittlerweile in einer Broschüre in 3. Auflage erschienen sind, dar. Die dazu genutzte Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Niederschriftenanlage zur Verfügung. Wichtig ist die aufgrund der Reauditierung als familiengerechte Kommune neu eingearbeitete Familienzeitpolitik, die zu vermehrter Zeitsouveränität und einer „Stadt der kurzen Wege“ führen soll.

KJA/19/WP.17

Ausdruck vom: 21.06.2016

Seite: 4/9

Beschluss:

Die Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die aktualisierte Broschüre „Familienfreundliche Stadtplanung“ zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat, die hierin aufgeführten Kriterien als Standard für städtebauliche Planungen zu beschließen. Darüber hinaus empfiehlt er dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, diese sowohl allen städtischen Dienststellen als auch externen Planern und Vorhabenträgern, die mit der Erstellung oder der Prüfung städtebaulicher Planungen befasst sind, als Prüfungsleitfaden auszuhändigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 4 1. Bericht über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Maßnahmen nach § 35a SGB VIII für das Haushaltsjahr 2016 (01.01. - 31.03.2016)

Vorlage: FB 45/0235/WP17

Frau Drews teilt im Auftrag von Frau Stadtdirektorin Grehling mit, dass noch aus 2015 realisierte Erträge im 2. Quartalsbericht abgebildet werden sollen.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 5 Zukunftsfonds: Anträge 2016

Vorlage: FB 45/0240/WP17

Frau Scheidt bittet darum, das Konzept der VHS zur Beteiligung von Kindern in der Kommunalpolitik (Antrag der Piratenfraktion vom 17.08.2015: „Kids – Kommunalpolitik in die Schulen“) zur nächsten Sitzung nachzureichen. Herr Deloie wünscht sich weiterhin die Prüfung anderer Anbieterkonzepte hinsichtlich des Beteiligungsprojektes.

Bzgl. der Anschaffung von Streichinstrumenten für die KGS Hanbruch sollte lt. Frau Scheidt eine Anrechnung von Spenden der Sparkasse und aus Elternspenden erwogen werden. Frau Drews sagt hierzu eine Klärung bis zur kommenden Schulausschusssitzung am 16.06.2016 zu.

Auch wenn es sich beim Ansinnen der KGS Hanbruch um einen Folgeantrag handelt, kann dieser nach den aktuellen Richtlinien zu 100 % gefördert werden.

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt dem Schulausschuss die Bezuschussung der Anträge 2016.

KJA/19/WP.17

Ausdruck vom: 21.06.2016

Seite: 5/9

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 6 Schulischer Lernort für Flüchtlinge im Schulverband Aachen-Ost**Vorlage: FB 45/0241/WP17**

Neben dem Konzept des Schulverbandes Aachen-Ost bleibt es bei einer stadtweiten Verteilung von Flüchtlingskindern an Schulen. Laut Herrn Brötz werden die Vorbereitungsklassen am Schulverband Aachen-Ost durch zwei zusätzliche Schulsozialarbeiterinnen flankiert, die von der RSD Kronenberg herüber wechseln. Zum 01.01. 2017 werden im Depot auch die OT Talstraße und die Werkstatt der Jugendberufshilfe eröffnen. Zudem hat der FB 45 eine zusätzliche Förderung für junge Flüchtlinge durch das Landesjugendamt erhalten, die in Kooperation mit der Jugendwerkstatt werkpädagogische Angebote und ergänzenden Sprachunterricht ermöglicht. Im besten Fall können für Ü 16-Jugendliche noch zusätzliche Stiftungsmittel im Bereich Übergangsmanagement Schule-Beruf akquiriert werden. Die klassischen tagesstrukturierenden Gruppen können nicht aufrechterhalten werden, da diese vom Land nur für nicht stationär untergebrachte, schulisch unversorgte UMAs refinanziert wurden; es gibt in Aachen keine ausreichende Anzahl von Jugendlichen mehr, die diese Kriterien erfüllen. Sollten weiter Tagesgruppen für junge Flüchtlinge als notwendig erachtet werden, müssten diese aus kommunalen Mitteln finanziert werden.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 7 Sachstand zur Entwicklung der Präventionskette - "KiM - Kinder im Mittelpunkt"**Vorlage: FB 45/0242/WP17**

Herr Deloie würdigt den weiteren Baustein in der Präventionskette, man könne froh sein, dass die Stadt Aachen dieses System zu bieten habe. Die von Frau Scheidt gewünschte Evaluation wird nach Aussage von Frau Schwier mithilfe externer Fachkräfte anvisiert.

Als Gast an der Sitzung nimmt mit teil Herr Markus Büchel von Auridis, Gemeinnützige Förderstiftung des Unternehmens Aldi-Süd.

Frau Tiltmann berichtet über ihre kommende Teilnahme am Armutskongress 2016 "Zeit zu(m) Handeln" in Berlin. Veranstalter ist „Der Paritätische“ Gesamtverband. Im Rahmen des Workshops: "Verspielte Zukunft? Armut von Kindern und Jugendlichen" wird der Aachener Präventionsansatz gemeinsam mit der Koordinationsstelle Kinderarmut des LVR-Landesjugendamtes Rheinland vorgestellt.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.
Er empfiehlt dem Rat der Stadt die weitere Umsetzung von „KiM“ - Kinder im Mittelpunkt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 8 Verlängerung und künftige Förderung der Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen"

Vorlage: FB 45/0243/WP17

Ohne Beratung.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den aktuellen Sachstandsbericht zur Kenntnis.
Er empfiehlt dem Rat, der Verlängerung und künftigen Förderung der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 9 Umgang mit Auslandsmaßnahmen Jugendlicher - Empfehlung zur Leistungserbringung der stationären Erziehungshilfe im Ausland

Vorlage: FB 45/0244/WP17

Angesichts der medialen Aufmerksamkeit zum Thema wird der Bericht der Verwaltung als beruhigend eingeordnet. Frau Scheidt schlägt eine Trägerpräsentation von „Kaspar X“ vor, dem einzigen Anbieter in der Stadt Aachen in diesem Arbeitssegment. Die Zahl der Auslandsmaßnahmen ist, wie Frau Drews mitteilt, deutlich abgebaut worden. Einzelfallbezogen ist die Distanz zum Heimatort immer verbunden mit dem Ansinnen, Jugendliche nach ihrer Teilnahme in ein geordnetes Lebensgefüge zuhause zu bringen. Insofern sind Individualentscheidungen durchaus zielführend. Festzustellen ist: Auslandsmaßnahmen sind kostengünstiger als stationäre geschlossene Unterbringungen. Der Fachbereich war mitbeteiligt an der Entwicklung der Richtlinien des Landesjugendamtes für dieses Arbeitsfeld.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 10 Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage im Schuljahr 2016/2017 in der Stadt Aachen

Vorlage: FB 45/0245/WP17

Ohne Beratung.

Beschluss:

Der Kinder – und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Schulausschuss den weiteren Ausbau der Ganztagsplätze für Kinder an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage für das Schuljahr 2016/2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 11 Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. - Neuinstallation der Sicherheitsbeleuchtung

Vorlage: FB 45/0259/WP17

Ohne Beratung.

Beschluss:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, dem Antrag des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Driescher Hof e.V. auf Gewährung einer Fördersumme in Höhe von 7.620,00 Euro zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Ablehnung: Enthaltung:
einstimmig

zu 12 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Brötz berichtet über die Bombendrohung in der Kita Pappelweiher. Leitung und Personal hatten die Situation besonnen und konsequent im Griff. Der Täter wurde bisher noch nicht polizeilich ermittelt.